

Kräftemessungen mit Schläger, Maßkrug und Turnbeutel

150 Teilnehmer kamen zum Sommer-Hockey-Turnier

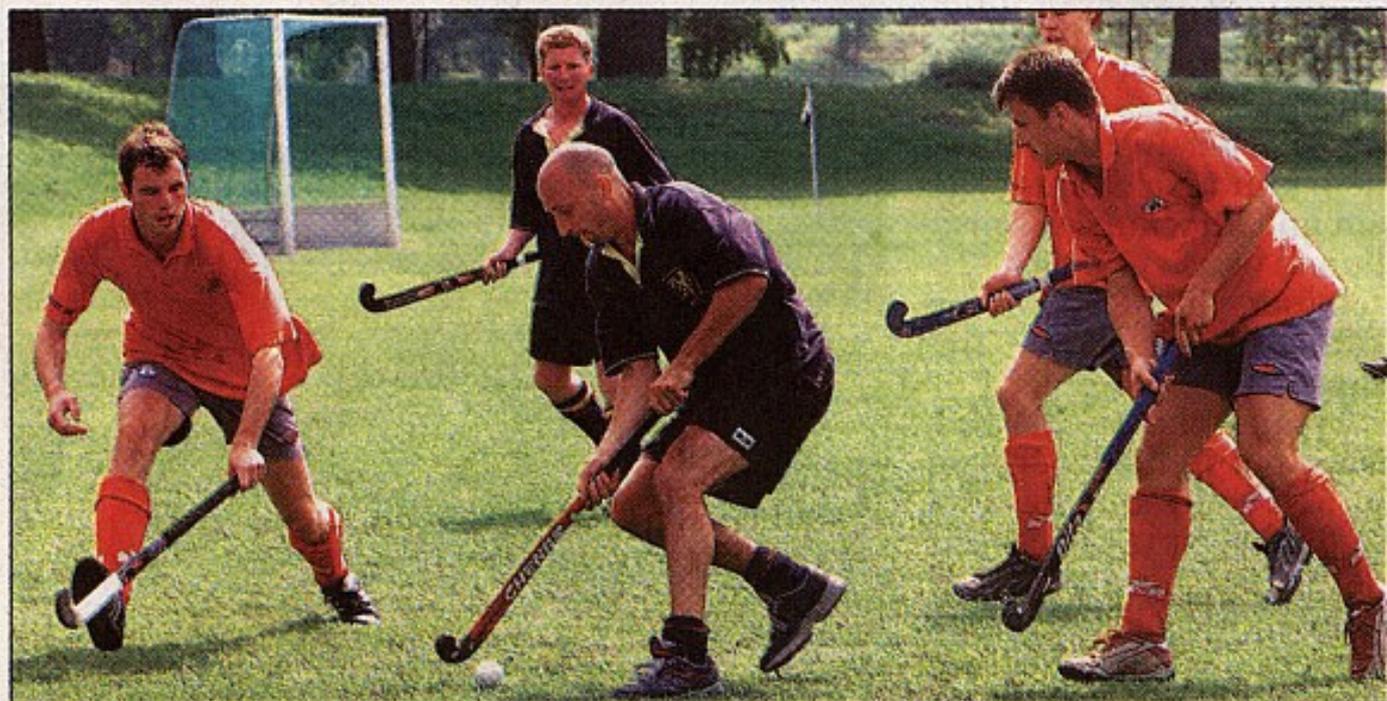
Mit Maßkrug schieben und Turnbeutel-Weitwurf lassen sich auch im Hockey Punkte verdienen. Jedenfalls, wenn sich 150 Leute zum Sommer-Hockey-Turnier in Stötteritz treffen und diese Disziplinen in die Gesamtwertung nehmen. Gemeinsam feiern und sportliches Kräftemessen mal entspannt angehen – das hatten sich die Hockey-Mannschaften aus ganz Deutschland vorgenommen. Drei Tage lang funktionierten sie die Sportanlage in der Holzhäuser Straße in einen Zeltplatz um.

„Wir wollten auf launige Art die Wochen ohne Punktspiele auflockern und auch Freizeitspieler und kleinere Teams einbinden“, erklärte Steffen Knop vom gastgebenden Hockey-Tennis-Club (HTC) Leipzig-Südost. Obwohl selbst gerade in die 1. Verbandsliga abgestiegen, sei der Gemeinschaftssinn unverändert groß. So gaben sich nicht nur Aktive aus Ober- und Verbandsliga ein Stelldichein, sondern auch so genannte Spaß-Mannschaften wie Rotation Leipzig: ein Dutzend Leute um die 40, die sich ein- bis zweimal im Jahr

zum Hockeyspielen sehen. „Als Jugendliche haben wir alle zusammen trainiert, bevor wir durch Beruf und Familie zerstreut wurden“, erzählt Rotation-Spieler Martin Gransow – und freute sich, mal wieder mit den anderen über „Jugendstreichs und Zeltlager-Abenteuer“ zu plaudern.

Wenngleich schon ein bisschen Ärger mit im Spiel war, als sein Team im kleinen Finale haarscharf an Platz drei vorbeispielte und sich gegen die TSG Kaiserslautern nach Siebenmeterschießen geschlagen geben musste. Anders als die Spaß-Truppe vom Leipziger ATV, die sich in der Damenstaffel bis ganz nach vorn kämpfte. Witzige Siegtrophäe: Ein Gemälde vom Flohmarkt.

Das Sieger-Geschenk bei den Herren, einen Ronald-McDonald-Kopf, nahm der AC Weinheim mit heim – nicht zuletzt wegen seiner Fertigkeiten an Turnbeutel und Maßkrug. Doch die insgesamt am Wochenende verzehrten 300 Liter Bier sowie 450 Würste, Steaks und Erbseneintöpfe blieben außerhalb jeder Wertung. *Kay Würker*



Kleines Finale: Rotation Leipzig schlug sich beim 1:1 gegen Kaiserslautern (in Rot) achtbar, verlor aber im Siebenmeterschießen. Foto: Klaus-Dieter Gloger